



Strukturill

für außen und innen

mit filmbildendem Oberflächenschutz gegen Algen- und Pilzbefall



110101

03/14

Material:

Hydraulisch abbindender Werk-Putzmörtel mit Kunstharzzusätzen und Titandioxid, hochwertigen Quarzsanden und weiteren Mörtelzuschlagstoffen..

Farbtöne:

Weiß und Pastell-Standardfarbtöne nach RISOMUR-Farbtonkarte.

Eigenschaften:

Sehr gut zu verarbeiten, selbstreinigend, wetterfest, diffusionsfähig, beständig gegen Industriemmosphäre und mechanische Beanspruchung. sd-Wert < 0,1 m nach DIN 52615.

Verwendung:

Hochqualifizierter „vergüteter“ Mineralputz für außen und innen im Landhausputz-Charakter (ähnlich Kratzputz-Struktur).

Untergrund:

Neue Putze der Mörtelgruppe I, II und III (Kalk, Kalk-Zement, Zementmörtel) und feste Dispersionsfarbenanstriche mit RISOMUR-Strukturputz-Grundierung - 1:1 mit Wasser verdünnt - vorstreichen. Putze der Mörtelgruppe IV (Kalk-Gips, Gips) und Faserzementplatten, sowie alte, sandende Putze mit RISOMUR-Tiefgrund A oder RISOMUR-Tiefgrund LF festigen. Nach Durchtrocknung RISOMUR-Strukturputz-Grundierung GM - 1:1 mit Wasser verdünnt - streichen.

Alte Kalkfarben- und kreidende Dispersionsfarbenanstriche gründlich reinigen, lose Stellen entfernen, mit RISOMUR-Tiefgrund A oder RISOMUR-Tiefgrund LF festigen und wie zuvor mit RISOMUR-Strukturputz-Grundierung 1:1 behandeln.

Bei zweifelhaften/problematischen Untergründen wenden Sie sich an unsere technische Beratung unter Telefon 06403/9019-0.

Verarbeitung:

Ein Sack (30 kg) RISOMUR-Strukturill mit ca. 6 l Wasser anteigen (Quirl oder Putzmaschine). 10 bis 15 Minuten quellen lassen. Das angeteigte Material bleibt ca. vier Stunden verarbeitungsfähig. RISOMUR-Strukturill mit nichtrostender Glattscheibe gleichmäßig in Kornstärke aufragen

und nach 5-10 Min. mit einer Kunststoffscheibe strukturieren, wobei durch senkrecht, waagrecht oder Rundreiben der gewünschte Struktureffekt erzielt wird.

Trocknung:

Mindestens 24 Stunden.

Verarbeitungstemperatur:

Objekt-, Werkstoff- und Lufttemperatur dürfen nicht unter +5° C betragen.

Verbrauch:

Körnung 2 mm: ca. 3,5 kg/m²

Körnung 3 mm: ca. 4,3 kg/m²

Verbindliche Verbrauchswerte am Objekt ermitteln.

Werkzeugreinigung:

Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Verpackung:

30 kg Papiersack,

Palette: 30 Säcke

Lagerung:

Dicht verschlossen, kühl, trocken und frostfrei lagern. Im ungeöffneten Originalgebinde 6 Monate haltbar.

Entsorgung:

Materialreste eintrocknen lassen und über den Hausmüll oder als Baustellenabfälle (Abfallschlüssel 170802) entsorgen.

GISBAU-Code: ZP 1

Kennzeichnung:

Bitte beachten Sie unser aktuelles Sicherheitsdatenblatt im Internet unter www.risomur.de

Besondere Hinweise: Die Einhaltung der allgemeinen Regeln der Bautechnik, DIN 18550, VOB Teil C, DIN 18350 müssen bei dem Bauausführenden vorausgesetzt werden. Frisch aufgetragene Putze sind vor Witterungseinflüssen (Wind, Sonne, Niederschlag, Frost) durch entsprechende Maßnahmen zu schützen. Dies gilt insbesondere für farbige Putze. Ungleichmäßig aufgetrocknete farbige Putze, bedingt durch Witterungseinflüsse oder ungleiches Saugver-

halten des Putzgrundes, wechselnde Putzschichtdicken des Unterputzes, ungleichmäßige Oberflächenbehandlung und Arbeitsunterbrechungen können zur Wolken- und/oder Fleckenbildung führen.

Derartige Erscheinungen sowie geringe Farbabweichungen gegenüber Mustern und Farbkarten durch natürliche Schwankungen der verwendeten Rohstoffe, begründen grundsätzlich keinen Haftungsanspruch gegenüber dem Hersteller, da diese Ursachen außerhalb unseres Einflussbereiches liegen.

Es ist unbedingt darauf zu achten, dass innerhalb einer Fläche nur Material mit der gleichen Anfertigungsnummer zum Einsatz kommt.

Nachtönungen farbiger Putze können immer nur annähernd (nie farbtongenau) nachgetönt werden. Dies gilt auch für farbige Egalisierungsanstriche, die bedingt durch ein anderes Oberflächenbild auch vom Farbton her abweichen. Diese Farbtonschwankungen geben keinen Grund zu einer Beanstandung.

Die technischen Informationen wurden nach dem neuesten Stand der Technik zusammengestellt. Eine Verbindlichkeit für die allgemeine Gültigkeit der einzelnen Empfehlungen muss jedoch ausgeschlossen werden, da Anwendung und Verarbeitungsmethoden außerhalb unseres Einflusses liegen und die verschiedenartige Beschaffenheit der Untergründe jeweils eine Abstimmung der Arbeitsweise nach fach- und handwerksgerechten Gesichtspunkten erfordert. Die Empfehlungen entbinden den Kunden nicht davon, die Produkte der Lieferfirma auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck in eigener Verantwortung selbst zu prüfen. Mit Erscheinen dieses Merkblattes verlieren alle vorausgegangenen Merkblätter dieses Produktes ihre Gültigkeit.